

Spessart-Nordost-Passage in Jossgrund

JOSSGRUND(ac) „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen“, sagte Dr. Gerrit Himmelsbach, Leiter des Archäologischen Spessartprojekts, anlässlich der Präsentation und anschließenden Eröffnungstour der „Spessart-Nordost-Passage“. Der Kulturradweg „Perlen der Jossa“ sei nun Teil dieses länderübergreifenden Radrundweges. Die Einbindung in ein großes Netzwerk sei gelungen, weil viele an einem Strang gezogen und hervorragend zusammengearbeitet hätten: Der Arbeitskreis Kulturradweg, die beteiligten Gemeinden und Organisationen in Hessen und Bayern und Jochen Heinke, Verfasser der Routen-Broschüre „Die Spessart-Nord-Ost-Passage“.

Der etwa 100 Kilometer lange Radrundweg verbindet die Täler der Lohr, der Jossa, der Sinn und des Mains. Er führt von Lohr am Main, über Frammersbach, Flörsbachtal, durch die idyllischen Täler der Jossa und der Sinn und weiter nach Gemünden, wo er auf den Main-Radweg trifft - Deutschlands erste vom ADFC zertifizierte 5-Sterne-Qualitätsradroute. Die Passage - mit Passüberquerung an der Birkenhainer Straße - eignet sich für eine zweitägige Tour, ist gut zu bewältigen und verläuft weitgehend auf asphaltierten Wegen. Sie ist durchgängig mit Ziel- und Entfernungswegweisern beschildert und bietet alles was des Radlers Herz begehrt: Herrliche Landschaft, urige Ortschaften, Informationen über Geschichte, alte Traditionen und Handwerke sowie reichlich Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke. Was die Radfahrer im Detail erwartet, kann in der noch druckfrischen Routen-Broschüre „Die Spessart-Nord-Ost-Passage“ nachgelesen werden. Die Broschüre ist im Hanauer CoCon Verlag erschienen und kostet 6,80 Euro. Der Autor und Radwegespezialist Jochen Heinke stellte sie den Teilnehmern der Eröffnungsveranstaltung vor, darunter auch Tourismus-Dezernent Günther Frenz, die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden und Michael Seiterle, Tourismusverband Spessart-Mainland. Die mit zahlreichen farbigen Abbildungen versehene Broschüre enthält neben der Streckenbeschreibung umfangreiches Kartenmaterial und viele Anregungen, außerdem Tipps zu Ausflugslokalen, Übernachtungsmöglichkeiten sowie Abstechern in die nähere Umgebung. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird ebenso beschrieben wie die Anbindung der neuen Route an das überregionale Radwegenetz, an den Main-Radweg, den Kahlal-Spessart-Radweg oder den Rhön-Sinntal-Radweg. Die Broschüre ist somit eine wichtige Planungsgrundlage für Fahrradausflüge im Spessart, die für Jung und Alt gleichermaßen interessant sind. „Der Spessart hat viel zu bieten, es gibt reichlich regionalübergreifende Perlen“, befand auch Günther Frenz und betonte, wie wichtig es sei, die Spessartregion entsprechend zu vermarkten. Zu diesem Zweck habe man sich auch dem Tourismusverband Spessart-Mainland angeschlossen. Der Verband hat ein Faltblatt zur Passage herausgegeben, das von Michael Seiterle präsentiert wurde und kostenlos unter 06021/394 271 oder tourist-info@LRA-ab.bayern.de angefordert werden kann. Es enthält neben Informationen zum Wegeverlauf und zur Tour, Tipps und Bildern auch ein Pauschalangebot zur Spessart-Nord-Ost-Passage. Radfahrer können „Vier Täler und drei Flüsse auf zwei Etappen“ buchen. „Denn schließlich soll ja auch die touristische Wertschöpfung gefördert werden“, sagte Seiterle. Sehr zufrieden über die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten zeigte sich auch Jossgrunds Bürgermeister Rainer Schreiber, der sichtlich erfreut zum „Startschnitt“ und symbolischer Eröffnungsfahrt aufrief. Nachdem das Band durchtrennt war, ging es im Fahrradsattel durch den idyllischen Wiesengrund nach Burgjoß. Dort wurden die Teilnehmer nach kurzer, entspannender Fahrt vom Verkehrsverein Burgjoß im historischen Burghof mit Kaffee Kuchen bewirtet.